

Bildungsoffensive 2015/16

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | FRAUEN | JUGEND | LEADER | BILDUNG & LEBENSLANGES
LERNEN | WISSENSTRANSFER

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14–20

PROJEKTLAUFZEIT | 1.9.2015-1.9.2016 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 40.000 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | VEREIN REGIONALMANAGEMENT PILLERSEETAL-LEUKENTAL-
LEOGANG

KURZBESCHREIBUNG

Bildung ist in ländlichen Regionen zunehmend wichtiger geworden. Aufgrund der größeren Distanzen und dem geringeren Angebot können ein breites Bildungsangebot jedoch nur wenige wahrnehmen. Mit den Bildungsanbietern WIFI und BFI wird ein Kursprogramm erstellt, welche Defizite im Bildungssektor in der Region abdecken sollen. Der Schwerpunkt wird auf Kurse gelegt, die zum besseren Vorankommen auf dem heimischen Arbeitsmarkt und hier im Speziellen für Frauen und ältere ArbeitnehmerInnen führen. Durch die Bildungsoffensive ist es möglich, regionale Bildungsangebote gebündelt anzubieten und geographisch ausgeglichen zu platzieren. Das Projekt soll einen positiven Einfluss auf die Qualifikationsgrundlagen am bestehenden Arbeitsmarkt haben. Das Angebot richtet sich zum Beispiel durch Vormittagskurse gezielt an Wiedereinsteigerinnen und Mütter. Mit diesem Projekt sollten auch vorwiegend Jugendliche angesprochen werden.



Stefan Niedermoser